



SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 2 | 2015

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



Rostig, rostiger, am rostigsten

Enthusiasten rieben sich weltweit verwundert die Augen, die vor Ort in Paris und die anderen an den Bildschirmen, als sie die Resultate der Versteigerung der Sammlung Baillon sahen. Bruno von Rotz, „SwissClassics“ schrieb und fotografierte sich die Finger wund und hielt uns auf „Zwischen-gas“ tagesaktuell auf dem Laufenden.

Auch auf Facebook war der Verkauf sofort ein Thema. Von Remo A. Peter sah ich bald einen Link an meiner Wall. Im entsprechenden Artikel findet sich jeder dieser Schrotthaufen dort einzeln abgebildet und mit dem Schätzwert und dem erzielten Preis versehen, siehe: <http://goo.gl/PWU7uy>. Realisierte Preise, zehn Mal so hoch wie der geschätzte, sind keine Seltenheit. Ein Singer 1500 Roadster, eigentlich ein normaler Oldtimer, schlug den Faktor noch um Längen. Der ging für stolze EUR 10'780.– weg. Geschätzt wurde er auf EUR 200.– bis 500.–! Im Internet sah ich das genau gleiche 1952er Modell, voll restauriert, für EUR 20'800.–. Für den Differenzbetrag wird der Baillon Singer neu restauriert werden können. Also in einem sind die von Artcurial Weltmeister, im Marketing für rostiges Blech. Alle Welt sprach schon vor der Auktion über das Thema.

Ich rief Bruno von Rotz an und der meinte: „Die Oldtimer wurden phantastisch präsentiert. Ein Käufer erwirbt sich mit einer solchen Ruine eben das Recht, so ein Auto neu aufzubauen. Auch wenn am Schluss nur noch die Chassis Nummer übrig bleibt. Es hatte wirkliche Raritäten darunter.“ Kontaktierte dann auch noch Felix Aschwanden, meinen FSVA¹⁾ Vorstandskollegen, Leiter Technische Kommission und bei der FIVA²⁾ Vizepräsident der Technical Commission, ein Fachmann auf dem Gebiet. Ich erkundigte mich nach dem Code, den so ein Oldtimer nach der Restauration erhalte.

Das wäre im Normalfall ein A3. A, weil es ein historisches Fahrzeug in serienüblicher Ausstattung darstellt, wie es vom Hersteller ausgeliefert wurde. Geringe zeitgenössische kosmetische Änderungen sowie zeitgenössisches Zubehör, das während der üblichen Nutzungsdauer im Handel erhältlich war, können akzeptiert werden. Wenn nun aber für die Restaurierung zB. die Carrosserie eines anderen

Fahrzeugs vom gleichen Hersteller, die auf einem anderen, gleichartigen Chassis sass, verwendet wird, wäre es ein A4. Das scheint vielen nicht richtig. Aber die Zahlen sind keine Schulnoten, 4 ist nicht schlechter als 3, einfach anders. Ab nächstem Jahr soll ein neuer Code eingeführt werden, siehe den Artikel auf Seite 11.

Fredi Vollenweider auf Facebook: Die meisten dieser Autos lassen sich auch mit einem uneingeschränkten Budget nicht mehr restaurieren. Allenfalls dienen die Überreste noch als Muster für einen Neubau. Soviel zum Thema Originalität. Wenn man die Ruine als Zeitzeugen belässt, finde ich das sogar legitim, denn dann kann der Nachwelt wenigstens gezeigt werden, wie der Rosthaufen damals als Neuwagen dastand. Peter Grebhan meldete sich mit einem neuen Geschäftsmodell: Nehme einen schönen, gepflegten Oldtimer, fülle ihn mit Heu, stelle ihn einige Zeit mit mehreren Hühnern in eine Scheune und deklarier ihn dann als Scheunenfund. Erst jetzt wird viel Money gezahlt. Zu guter Letzt hier noch

ein Auszug des Kommentars von Henri Boschetti, Präsident der SMVC Sektion Zentralschweiz: Aber wie bei einer Vielzahl dieser Märchen aus 1001 Nacht, dürften an diesen, handwerklich sicher hervorragenden Arbeiten, wohl die Reifen die ältesten Bestandteile sein, weil sie vielleicht schon ein Jahr zuvor aufgezogen wurden.

^{1),2)} FSVA / FIVA

Die www.FSVA.ch ist der schweizerische Dachverband, dem wir als www.SMVC.ch auch angehören. Die www.FIVA.org ist so quasi die Oldtimer Uno. Der SMVC gehört der FIVA, als einer der ganz wenigen Clubs als Direktmitglied an. Frank Aeschlimann, Lukas Oberholzer sind dort sehr gut vernetzt. Ich bin ein aktives Mitglied der Events Commission und konnte mir auch ein enges Beziehungsnetz aufbauen.

Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

SMVC Schweiz: Termine 2015

Datum	Anlass	verantwortlich
Sa 18.04.2015	Mitgliederversammlung	SMVC Schweiz / Lady Drivers, Zentralschweiz
So 26.04.2015	Anfahren	Zentralschweiz
Sa 06.06.2015	Sommerfahrt	Ostschweiz
So 21.06.2015	Monte Nero Trophy	Zentralschweiz
So 26.07.2015	Vitznauer Nostalgiefahrt	Zentralschweiz
So 30.08.2015	Oldtimer Treff Laufen	Nordwest
So 13.09.2015	Züri-Fahrt	Zürich
So 18.10.2015	Schlussfahren	Nordwest

SMVC nahe Anlässe

Sa 23. / So 24. Mai (Pfingsten)	O IO Oldtimer in Obwalden www.O-iO.ch	Ruedi Müller, Ruth Iseli
Sa 27. Juni – Sa 4. Juli	FIVA World Rally in der Schweiz www.fiva2015.ch	Daniel Fischlin, Support SMVC: Claudia Müller, Ruedi Müller, Ruedi Wenger
Sa 28. Juni	GP-Furttal www.gp-furttal.ch	Urs Schweinfurth

FSVA-Techniktag

Bereits zum fünfzehnten Mal folgten die Technikverantwortlichen der Schweizer Oldtimerclubs dem Ruf der FSVA. Etwa 140 Enthusiasten und 17 Presseleute nahmen sich einen Samstag Zeit, um aus erster Hand Informationen zum überarbeiteten „Technical Code 2015“ zu erhalten. Für die meisten Zuhörer eine Überraschung war der Auftritt der IgFS (Interessengemeinschaft der Fahrzeugrestauratoren Schweiz), welche bereits dieses Jahr Ausbildungsmodule für die Weiterbildung zum Fahrzeugrestaurator lancieren wird.



Die erste Oldtimerausstellung im neuen Jahr.

Text: Eric Hubacher; Fotos: Eric Hubacher, Ruedi Müller

Bei frühlinghaftem Wetter liessen es sich viele Teilnehmer nicht nehmen, auf alter Achse anzureisen. So fand denn vor dem beeindruckenden 50er-Jahre-Bau der Berufsfachschule Baden spontan die erste Oldtimerausstellung im neuen Jahr statt. Im Innern des Gebäudes diskutierten die aus der ganzen Schweiz und dem grenznahen Ausland angereisten Technikinteressierten bei Kaffee und Gipfeli. Die meisten von ihnen Spezialisten, die in ihren Clubs für die Prüfung der Oldtimer und die Kontrolle der Anträge für die FIVA Identity Card zuständig sind. Sie scheuten auch eine lange Anfahrt nicht. Von den SMVC Sektionen sind uns aufgefallen: Hans-Peter Pfeiffer, Sektion Zürich; Hermann Lerch, Sektion Mittelland; Milton Binaghi, Sektion Tessin. Normalerweise werden an diesem Techniktag Theorie und Praxis vermittelt mit Übungen an ausgesuchten Oldtimern, die extra für diesen Anlass nach Baden transportiert werden. Nicht so in diesem Jahr, der beinahe ganze Anlass war dem neu überarbeiteten „Technical Code“, der Grundlage für die FIVA-Karte, gewidmet.

Ein neues Weiterbildungsangebot für Fahrzeugrestauratoren

Der Vizepräsident des FSVA, René Berset, begrüßte die Anwesenden, informierte, dass die Arbeiten an einem gemeinsamen grossen Oldtimerdachverband gut vorangeschritten seien und kündete eine Vorstellung der IgFS (Interessengemeinschaft Fahrzeugrestauratoren Schweiz) an. Die IgFS, die vor wenigen Jahren mit der finanziellen Unterstützung durch den FSVA gegründet worden war, hat einen mächtigen Schritt in Richtung einer professionellen Oldtimerausbildung gemacht. Christian Ackermann, der Präsident der IgFS, stellte den Stand der Arbeiten für die Weiterbildung zum Fahrzeugrestaurator vor. Viele im Raum hörten das erste Mal davon, dass in der Schweiz für Berufsfachleute eine Weiterbildung zum Fahrzeugrestaurator, mit einer späteren Akkreditierung beim Bund, aufgebaut wird. Die ersten

Ausbildungsmodule sind bereits erstellt und so sollen schon im Frühsommer dieses Jahres drei Kursmodule angeboten werden können. Mit der Bemerkung, dass der IG-Fahrzeugrestaurator der Schlüssel sei für glückliche Oldtimer-Fahrer von heute mit Fahrzeugen von gestern auf den Strassen von morgen, übergab er dann das Rednerpult wieder an Felix Aschwanden, den Präsidenten der Technikkommission.

Der neue Technical Code 2015 fördert die historische Korrektheit einer Fahrzeuggeschichte

Felix Aschwanden präsentierte und erläuterte den Experten aus der schweizerischen Oldtimerszene den überarbeiteten FIVA Technical Code 2015 und gab Instruktionen zur Umsetzung. Dieselbe Präsentation wurde parallel auf Französisch in einem weiteren Raum durch Gilles van Mesdag, dem Sekretär der FSVA Technikkommission, gehalten.

Wesentlich für uns Oldtimerenthusiasten ist, dass der Nachweis der Historie eines Fahrzeuges und die Vollständigkeit seiner Geschichte wichtiger werden, und dass die neu gestaltete FIVA-Card auf Anfang 2016 eingeführt werden wird. Bis dahin behält der Code 2010 weiterhin seine Gültigkeit und ist auch die Grundlage für die Erteilung der FIVA-Card im laufenden Jahr.

Viel Wert wird auf Dokumentationsprozesse gelegt, welche die Echtheit und Glaubwürdigkeit der vorgelegten Unterlagen unterstützen. Als negatives Beispiel führte Felix Aschwanden eine Vielzahl von historischen Fahrzeugen an, welche die gleiche Chassisnummer aufweisen. Ein Extremfall sei ein Bugatti-Modell, von dem sieben Stück mit gleicher Seriennummer unterwegs seien. Unter dem Motto FIVA-registered werde neu mit dem Inkrafttreten des Code 2015 jedem Fahrzeug eine einmalige und permanente FIVA-Nummer zugeteilt. Die neue FIVA-Card orientiert sich weitgehend am Bekannten und behält auch das A6-Format. Sie wird im Layout umgestaltet und enthält auch ein Farbfoto des Fahrzeuges. Zudem wird die Software so angepasst, dass die Karten von den ANF (Autorité Nationale de la FIVA) korrekt ausgedruckt werden können. Felix Aschwanden wies ausdrücklich darauf hin, dass sich der Bewertungsmaßstab nicht geändert hat. Das Regelwerk wurde also weder strenger noch liberaler.

Trotzdem wird es der neue Code in sich haben, da die FIVA auch festgelegt hat, was sie nicht fördern will. Sie will keine individuellen Kreationen, die nicht historisch sind, also keinen Neubau von Street Rods, Customs oder Specials mit alten Teilen und nach alten Herstellmethoden, auch keine Umbauten von normalen Standard-Modellen in bekannte oder seltene (Renn-) Fahrzeuge. Ebenfalls nicht unterstützt werden Modernisierungen von historischen Fahrzeugen (Scheibenbremsen statt Trommelbremsen, neue Motoren und moderne Antriebsstränge etc.) oder Replicas mit falschem Baujahr (neu gebaute «Bugatti», Plastic-Cobras usw.). Um diese Philosophie durchzusetzen, werden straffe



Alle fanden sie Platz in der Aula.



Intensives Diskutieren in der Kaffeepause.

Regeln für das erlaubte Mass von Modifikationen formuliert. Vereinfacht lauten die zwei wichtigsten Regeln etwa wie folgt:

- Falls Chassis/Rahmen oder die selbsttragende Karosserie in erheblichem Masse modifiziert wurden (z.B. verkürzt, verschmälert, Radstand geändert, verstärkt etc.), wird das Baujahr auf den Zeitpunkt geändert, an dem das Fahrzeug fertiggestellt wurde. Die umbauende Person/juristische Einheit wird als Hersteller/Erbauer genannt, also Müller-Design und nicht Porsche, wenn es auch letztlich wie ein Speedster aussieht.
- Falls Chassis/Rahmen oder die selbsttragende Karosserie nicht in erheblichem Masse modifiziert wurden, aber drei oder mehr der folgenden Komponenten:
 - Motor
 - Getriebe
 - Vorderradaufhängung/Achse/Lenkung
 - Hinterradaufhängung/Achse
 - Karosserie

geändert wurden, gilt das Fahrzeug als «neu»; das Baujahr wird auf das Datum der Fertigstellung geändert und die umbauende Person/juristische Einheit wird als Hersteller/Erbauer herangezogen.

Diese Regeln werden sicher von den meisten Oldtimerfreunden unterstützt, es könnte aber sehr wohl sein, dass es einzelne Enthusiasten treffen wird. Für die bleibt nur der Trost zu warten, bis dreissig Jahre nach dem Umbau verflissen sind, danach kann auch dieses Werk als regulärer Oldtimer angemeldet werden.

Das FIVA Worldrallye wieder einmal in der Schweiz

In der Mittagspause nutzten die Teilnehmer die Zeit, um über die neuen Regelungen zu diskutieren und sich auszutauschen. Danach traf man sich wieder in der Aula zum Abschluss der Tagung. Doch bevor die Teilnehmer in das wohlverdiente Wochenende entlassen wurden, stellte Ruedi Wenger das FIVA Worldrallye vor, das nach 25 Jahren erstmals wieder in der Schweiz stattfinden wird. Die Tour, welche den vielen auch ausländischen Teilnehmern die Schweiz von ihrer besten Seite zeigen soll, findet vom Samstag 27. Juni bis Samstag 4. Juli 2015 statt. Details zum Anlass sind auf der Webseite der FIVA zu finden. Um 14:30 Uhr wurde der Anlass offiziell geschlossen und die Teilnehmenden um viele Eindrücke reicher verabschiedet.



Felix Aschwanden erläuterte die Überlegungen zum neuen Code.



Ruedi Plattner von der Sektion Nordwestschweiz ins Gespräch vertieft.



Unbeeindruckt vom kalten Wetter macht sich Louis Frey auf die Heimfahrt.

Clubadresse/ Sekretariat	Rahel Gmür, Schweizer Motor-Veteranen-Club (SMVC) 8000 Zürich, sekretariat@smvc.ch
Zentralvorstand	
Zentralpräsident	Frank Aeschlimann, Bergstrasse 4, 8552 Felben-Wellhausen/TG Thomas Müller (Zentralpräsident 2000 - 2008) <i>steht dem SMVC Vorstand für Spezialaufgaben weiterhin zur Verfügung.</i>
Vizepräsident	Martin Bertschinger, Gartenstrasse 1, 5600 Lenzburg
Ressort	
Technik/Pässe	Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Finanzen	Rahel Gmür, Chellenweiherweg 1a, 9200 Gossau
Redaktion	Ruedi Müller, Dörfli 5, 6060 Ramersberg
Veranstaltungen	Edwin Keller, Halden 24, 8604 Volketswil
Sektionspräsidenten	
Lady Drivers	Claudia Müller, Lindenstrasse 16, 3427 Utzenstorf
Mittelland	Urs Brüllhardt, Burgstrasse 10, 4658 Däniken
Nordwest	René Vetter, Lüttengraben 14, 4225 Brislach
Ostschweiz	Ruedi Schawalder, Postfach 247, 9404 Rorschacherberg
Ticino	Milton Binaghi, ViaFranchini 6, 6850 Mendrisio
Zentralschweiz	Henri Boschetti, Rütihofstrasse 2, 5722 Gränichen
Zürich	Jörg Maier, Haus zur Sonnhalde, 8413 Neftenbach



Technische Kommission

Mittelland	Hermann Lerch, Hardstrasse 19, 4657 Dulliken
Nordwest	Ruedi Plattner, Winkelriedplatz 8, 4053 Basel
Ostschweiz	Markus Rohner, St.Gallerstrasse 10, 8589 Sitterdorf
Ticino	Milton Binaghi, ViaFranchini 6, 6850 Mendrisio Stefano Coratelli, Via al Lago 6, 6918 Figino
Zentralschweiz	Louis Frey jun., Aarauerstrasse 21, 5630 Muri/AG
Zürich	Hans-Peter Pfeiffer, Winterthurerstrasse 11, 8605 Gutenswil

Stammtische der Sektionen

Mittelland	2. Mittwoch im Monat, Hotel Krone, 4663 Aarburg
Nordwest	2. Dienstag im Monat, Restaurant Mühle, 4147 Aesch
Ostschweiz	2. Dienstag im Monat, Restaurant Bühlhof Frasnacht / Arbon nach spezieller Einladung
Ticino	
Zentralschweiz	2. Montag im Monat, Rest. Löwen, Sins
Zürich	1. Dienstag im Monat ab 19.00 h, Rest. Spöde, Wallisellen oder Anfrage an den Sektionspräsidenten

Layout Marco Schulze

E-Mail Kontakt Für alle im Impressum aufgeführten SMVC-Personen nach folgendem Muster:
erster Buchstabe Vorname + Punkt (.) + Name + @smvc.ch
Bsp.: Frank Aeschlimann = faeschlimann@smvc.ch

www.smvc.ch
www.pro-fsva.ch

Fahr doch mal hin!

Ins schönste Verkehrssicherheitszentrum
Safety driving Eventcenter Seelisberg

Gerne laden wir statutengemäss alle SMVC ClubkameradInnen ein
zur ordentlichen

58. MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM SAMSTAG 18. APRIL 2015 IN DEN RÄUMLICHKEITEN DES EVENTCENTER SEELISBERG

Lau 1, 6377 Seelisberg, 041 / 825 11 22

Programm:

- 09.30 – 10.00 Eintreffen der Teilnehmer zum Schnupperkurs
Kaffee, Gifeli und Mineral
- 10.00 - 11.30 Schnupperkurs mit eigenem Old- Young- oder
Realtimer-Fahrzeug
Anmeldung erforderlich. SMVC-Sonderpreis! Fr. 99.- Pers. / FZ
- 11.00 – 12.00 Eintreffen der übrigen Teilnehmer,
Apéro für alle Teilnehmer und Gäste
- 12.00 – 14.00 Mittagessen im rustikalen und mittleren Blockhaus
- 14.00 – 15.30 Mitgliederversammlung im grossen Theoriesaal
ca. 16.00 Ende des Anlasses

Traktanden:

1. Begrüssung, Genehmigung Protokoll der 57. Mitgliederversammlung vom 26.4.2014 in Glättfelden
2. Wahl eines Tagespräsidenten
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung, Revisorenbericht.
Genehmigung Jahresrechnung.
Décharge Kassiererin + Gesamtvorstand
5. Wahl Präsident, Vorstandsmitglieder inkl. Präsidenten der ständigen Kommissionen für 3-jährige Amtsdauer.
6. Wahl des 1. und des 2. Rechnungsrevisors für 1-jährige Amtsdauer.
7. Budget 2015, Jahresbeiträge für 2016
8. Jahresprogramm 2015
9. Behandlung von Anträgen der Mitglieder
10. Ehrung der Klassierten der Meisterschaft 2014
11. Varia



Die Anlage des Event Center Seelisberg



Hunderte von Oldtimern im Event-Center Seelisberg (010 2014, Foto: Tommy Hofer)

Zu Traktandum 9

Anträge bitte –gemäss Statuten bis spätestens 14 Tage vorher- also bis 3. April (Karfreitag) dem Präsidenten, Frank Aeschlimann, per Mail oder Post einreichen.
f.aeschlimann@smvc.ch, Frank Aeschlimann, Bergstrasse 4, 8552 Felben-Wellhausen

Verantwortlich für die Organisation

- Claudia Müller, Präsidentin Lady-Drivers
- Henri Boschetti, Präsident Sektion Zentralschweiz

Hinweis zum Mittagessen

Für SMVC Mitglieder traditionell offeriert
Gäste bezahlen einen Unkostenbeitrag von Fr. 45.-
Parkplätze sind in genügender Anzahl auf dem Areal
des Eventcenter Seelisberg vorhanden

Hinweis zum Schnupperkurs

Nütze die einmalige Gelegenheit zum SMVC-Spezialpreis von Fr. 99.- (anstelle Fr. 199.-) an diesem Schnupperkurs mit deinem Fahrzeug teil zu nehmen! Je nach Fahrzeug (Old- Young- oder Realtimer) kannst du Erfahrungen mit der Schleuderplatte, plötzlich auftauchenden Hindernissen, unterschiedlichen Gefällen, Kuppe, verschiedenen Gleitflächen sammeln.

Online Anmeldung auf: www.o-io.ch/SMVC-MV (Bitte -wenn immer möglich- online anmelden!)

ANMELDUNG: Mitgliederversammlung 2015

_____ Anzahl Ehrenmitglied(er) _____ Anzahl Mitglied(er) SMVC _____ Anzahl Gäste (à Fr. 45.-/Person inkl. Apéro, Essen)

Vorname: _____ Name: _____ Sektion: _____ E-Mail: _____

Adresse: _____ PLZ/Ort: _____

ANMELDUNG: Schnupperkurs (Mindestteilnehmerzahl erforderlich! Betrag wird vor Ort einkassiert.)

Fahrzeug (Marke/Typ) _____ Baujahr _____

Vorname und Name des/der Teilnehmer(s) _____

Anmeldung bis spätestens 12. April 2015:
Schweizer Motor Veteranen-Club • Fax 041 666 30 41 • sekretariat@smvc.ch • www.smvc.ch



JETZT DREHEN WIR MAL EIN DING ZUSAMMEN!



Frühlingsfahrt und Anfahren 2015

AM SONNTAG 26. APRIL 2015

Wir brauchen natürlich Verbündete und Enthusiasten aus den Kreisen des OCB + SMVC. Wir haben ja sicher alle etwas Gemeinsames mit der Materie "Altes Blech" am Hut.

Wir wollen Brücken schlagen!

Räumliche Brücken mit Liebhabern aus dem Jura, Berner Oberland, Seeland, Mittelland, Nordwestschweiz, Zentralschweiz, Zürich, Ostschweiz, Tessin aber auch allen anderen Landesteilen der Schweiz.

Zeitliche Brücken mit Motorveteranen aus allen Epochen, aus dem Fundus der Mitglieder beider Clubs.

Zeitliche und auch räumliche Brücken bei den Stationen unserer gemeinsamen Fahrt 2015.

09.00 Uhr Restaurant Puntino bei Pfister in 5034 Suhr,
gemeinsamer Treffpunkt, Haus im zeitaktuellen Stil
Abgabe der Unterlagen, Roadbook, Rallyschild für jedes
gemeldete FZ, Bons für Getränke + Essen
Kafi und Gipfeli zur Begrüssung
danach das grosse Beschnuppern von Fremden,
Eigenen und Anderen
und später ein feiner Apéro Riche,
damit unterwegs niemand verhungert

11.00 Uhr gestaffelte Abfahrt zur gemeinsamen Ausfahrt im räumlichen
Grenzbereich der beiden Clubs
ca. 55 km mit einigen Kurven und einer "City-Passage",
alles mit verständlichem Roadbook,
damit niemand auf der Strecke bleibt und gar noch
das feine Mittagessen verpassen würde

12.30 Uhr Ankunft in Sursee, für unsere Lieblinge stehen selbst-
verständlich reservierte Parkplätze zur Verfügung
Wir haben nochmals Gelegenheit für "shake hands"
und "Who's who?"

13.30 Uhr Rat- und Markthaus, unser gemeinsames Ziel,
historisches Gebäude aus der Spätgotik, mitten in der Altstadt
von Sursee, nur 100 m vom Parkplatz entfernt.
Hier gibt's nun Futter aus dem Mittelalter und
zum Abschluss noch etwas Süsses

15.30 Uhr Die von weither Gereisten werden wohl langsam
ihren Heimweg antreten.

Wir raten dir, dich rechtzeitig anzumelden, es hat viele Plätze, aber vielleicht
noch mehr, die dabei sein wollen. Also nicht Schönwetter abwarten, sondern
jetzt anmelden und dabei sein. Nicht vergessen Teilnehmerbeitrag einzahlen!

ANMELDUNG: Frühlingsfahrt und Anfahren 2015 (Der Anmeldeschluss ist am 19. April 2015)

Eure Anmeldung wird nach Eingang der Teilnahmegebühr auf dem für euch angegebenen Konto definitiv gültig.

Sonderwünsche beim Kafi oder Apéro sowie Getränke zum Essen gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Mitglied bei: OCB

Anmeldung via OCB, E-Mail: m.guggisberg@hispeed.ch
Postanschrift: Martin Guggisberg, Bühlenstrasse 17, 3132 Riggisberg
Einzahlung auf Postkonto 30-38789-3, >>Vermerk Frühlingsfahrt 2015<<

SMVC

Anmeldung via SMVC, E-Mail: h.boschetti@smvc.ch oder Fax: 062 / 842 61 30
Postanschrift: Henri Boschetti, Rütihofstrasse 2, 5722 Gränichen
Einzahlung auf NAB CH 18 0588 1056 7185 5100 0 >>Vermerk Anfahren 2015<<

Gast

von wem(?): _____

Name: _____ Vorname: _____ E-Mail: _____

Strasse/Nr.: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Anzahl Erwachsene (Fr. 59.-): ____ Pers. Anzahl Kinder (Fr. 29.-): ____ Pers. davon vegetarisch: ____ Pers.

Teilnahme mit Fahrzeug, Marke: _____ Typ: _____ Baujahr: _____
(Abfahrtszeit nach FZ-Alter gestaffelt)

SMVC Ostschweiz



44. Ostschweizer Sommerfahrt 2015

MOTTO: BENZIN + DAMPF

SAMSTAG 6. JUNI 2015

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer

In diesem Jahr gestalten wir die Sommerfahrt unter dem oben genannten Motto. Mit Benzin- und Dampfantrieb reist Ihr durch die schönen Gegenden: Tannzapfenland - Zürcheroberland - Tösstal bis anfangs Toggenburg. Bei dieser Sommerfahrt geniessen auch die Oldiefahrer einen Teil der Ausflugsfahrt ohne Lenkrad.

Zuerst treffen wir uns zwischen 08'30 – 09'00 Uhr bei der

**Firma Schatt, Tiefbau,
Werkhof Gruebenstr.5, in 8374 Oberwangen.**

Hier gibt es Kaffee und Gipfel, Tagesinfo, Dokumente und die Wettbewerbsprüfungen. Anschliessend erfolgt die Fahrt nach Bauma.

Dort wartet bereits die Dampfbahn für eine Extradampffahrt. Gezogen von einer Dampflokomotive mit historischen III. Klassewagen (Holzklasse) und einer einfachen Verpflegung / Getränke fahren wir nach Hinwil und wieder zurück. Jetzt heisst es Sitzplatzwechsel in die Oldtimer zur ländlichen Weiterfahrt an den Abschlussort. Ein Essen und die Rangverkündigung warten dort auf alle Teilnehmenden.

Nur noch anmelden und die etwas andere Art unserer Sommerfahrt geniessen. Herzlich Willkommen mit Benzin-, Dampf- und Oldtimergrüssen
Das OK

ANMELDUNG: 44. Ostschweizer Sommerfahrt 2015

Anmeldung bitte online bis spätestens Montag 04. Mai 2015 via der Website:

www.smvc.ch/sektionen/ostschweiz

SMVC Lady Drivers – die Sektion für Damen mit Benzin im Blut – modern – vernetzt – live im Internet

Lesen Sie die SMVC-Clubnachrichten der LadyDrivers zeitgemäss, bequem und aktuell auf Ihrem Tablet, PC oder MAC. Die Themen in dieser Ausgabe:

Info „The end is near“ - vom Winter und die Sonne lässt bereits an die erste Oldie-Ausfahrt denken. Am 9. Mai 2015 eröffnen die LadyDrivers die Oldie-Ausfahrten mit einem Ausflug in die Verenaschlucht SO. Jetzt bereits anmelden und im Kalender reservieren.

Info Eine neue Rubrik „LadyDrivers stellen sich vor“...
Marie Louise Werth - Katrin Rau, erfolgreich und mit einem Schuss Benzin im Blut...
Berichte, Fotos, Links...
Wann sind Sie dabei? Melden Sie sich unter redaktion@smvc-ladydrivers.ch

Bericht Der Fiat-Multipla will ausfahren.
Ein amüsantes Interview zum Garagieren von Fahrzeugen im Wohnzimmer.



Der Link www.smvc.ch/sektionen/lady-drivers führt Sie zu den unterhaltsamen Berichten mit vielen Fotos, aktuellen Veranstaltungshinweisen und Informationen zur schönsten Nebenbeschäftigung der LadyDrivers.